

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECE Zoologie

Ratte

**24-2 *Ratten* : ein Portrait / Karin S. Wozonig. - 1. Aufl. - Berlin :
Matthes & Seitz, 2024. - 135 S. : Ill. ; 19 cm. - (Naturkunden ;
102). - ISBN 978-3-7518-4016-3 : EUR 22.00
[#9152]**

Ratten als Kulturfolger des Menschen sind mit mindestens 65 Arten weltweit verbreitet (diese Zahl erfährt man etwas versteckt im Portrait über das Opossum), wobei in Deutschland nur zwei Arten beheimatet sind: die Wanderratte und die deutlich seltenere Hausratte, die bei uns bereits auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten steht. Ebenfalls etwas versteckt (im Wanderratteportrait) finden sich knappe Angaben zur Rattenmorphologie und zur Ausbreitungsgeschichte der Ratten. Ausführlichere Informationen zur bemerkenswerten Wanderungsgeschichte und Evolution der Ratten findet man beispielsweise im Onlinemagazin **Scinexx**.¹ Abgesehen von diesen beiden Aspekten beschreibt die Autorin in den zehn Kapiteln dieses schön illustrierten Buches² sehr detailliert Leben und Verhalten dieser Tiere, die in unserem Kulturkreis nicht unbedingt als Sympathieträger gelten. Wieviel Ratten es insgesamt gibt, ist strittig, und alle diesbezüglichen Angaben lediglich Schätzwerte. Jedenfalls schafft es der Mensch nicht – im Gegensatz zu anderen Tierarten – Ratten auszurotten. Dazu haben sich die Tiere perfekt an unsere Lebensumstände, speziell im urbanen Raum, angepasst. Ratten, die natürlich auch Krankheiten übertragen, trotzen den meisten Bekämpfungsmaßnahmen; sie können, vermutlich wie Mäuse, durch Genmutationen resistent gegen Vergiftungen werden. Die Ratte ist aber nicht nur Schädling, sondern dient dem Menschen durchaus in verschiedenen Bereichen, z. B. als Laborratte oder wegen ihres ausgezeichneten Geruchssinns als Spürratte (Gambia-Riesenratte, die auch als Nahrungsmittel in Afrika dient). Durchaus beliebt ist die domestizierte Wanderratte als Haustier, die allerdings ihre Umgebung ausgiebig mit Urin markiert. Das dürfte manchem Tierliebhaber vielleicht die Freude an der Haltung vermiesen. Ebenso zahlreich wie im menschlichen Wohnumfeld ist die Ratte in der Literatur vertreten, wie die Autorin anhand vieler Beispiele von Selma Lagerlöfs **Nils Holgerssons** bis zu Sigmund Freuds **Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose** aufführt. Schade, daß es *Die Rättin* von Günter Grass nicht in diese Liste geschafft hat. Eine nette Geschichte ist die Bestrafung

¹ <https://www.scinexx.de/news/biowissen/wie-die-ratten-europa-eroberten/> [2024-06-15; so auch für die weiteren Links].

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1308944179/04>

des Bischofs Hatto, um dessen Tod sich die Legende vom Binger Mäuseturm rankt. Hier waren es der Sage nach allerdings Mäuse und keine Ratten, die ihn den Garaus machten.³ Diesen schönen Burgnamen hätte man ruhig erwähnen können, im Buch ist lediglich von „einer Insel im Rhein“ die Rede. Daß man Ratten, im Gegensatz zur westlichen Kultur, im asiatischen Kosmos mehr schätzt, wird ebenfalls ausführlich beschrieben. Ratten in der Kunst, z. B. in Malerei, Skulptur oder Fotografie werden von der Autorin nur am Rande behandelt, was vielleicht auch den Rahmen des Buches sprengen würde. Erwähnenswert wäre hier aber Banksys *Balancing rat*, die auf einer Kette balanciert und somit symbolisiert, daß sie trotz schwieriger Umstände im Gleichgewicht bleibt.⁴ Zehn Portraits zeigen einen kleinen Ausschnitt aus der Artenvielfalt, wobei das Opossum nicht zu den Ratten zählt, was erwähnt wird und lediglich zeigen soll, was umgangssprachlich alles als Ratte bezeichnet wird. Der Autorin gelingt es bestens, interessierten Lesern und natürlich auch -innen die Lebensweise und das hochentwickelte Sozialverhalten der Ratten anhand zahlreicher Beispiele spannend und sehr lesenswert zu vermitteln. Es gibt kaum einen Aspekt des Rattendaseins, das in diesem doch begrenzten Buchumfang nicht erwähnt wird. Nach Ende der Lektüre wird man anders über Ratten denken und urteilen. Summa summarum ist ein richtig rattenscharfes Werk entstanden.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12647>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12647>

3

<https://www.regionalgeschichte.net/rheinhessen/bingerbrueck/kulturdenkmaeler/maeuseturm/die-maeuseturmsage.html?L=1>

⁴ <https://www.urbankunst.de/products/banksy-kunstwerk-mit-ratte-balancing-rat>